24. Februar 2012 | DIE LINKE im Abgeordnetenhaus

Linksfraktion dankt Günther Piening

Nr. 077 | 24.02.2012

Thema: Beauftragter fu?r Integration und Migration

Zum Ru?cktritt des Beauftragten des Senats von Berlin fu?r Integration und Migration, Gu?nther Piening, erkla?rt der partizipations- und flu?chtlingspolitische Sprecher Hakan Tas?:

Es ist bedauerlich, dass Gu?nther Piening zum 30. Juni seine Ausscheiden aus dem Amt erkla?rt hat. Seit fast neun Jahren Beauftragter fu?r Integration und Migration hat er eine erfolgreiche Ta?tigkeit vorzuweisen. Er hat das Ansehen dieses Amtes gesteigert und mit seinen Schwerpunkten ?Teilhabe und Chancengleichheit? eine zeitgema?ße Ausrichtung der Politik ermo?glicht. Dafu?r ist ihm zu danken.

Wenn Gu?nter Piening nun erkla?rt, die neue rot-schwarze Landesregierung und "bestimmte Differenzen" in der Integrationspolitik ha?tten eine Rolle bei seiner Entscheidung gespielt, so ist zu fragen, was damit konkret gemeint ist bzw. was in der kurzen Zeit seit Amtsantritt der SPD-CDU-Koalition geschehen ist, dass er einen so schwerwiegenden Schritt unternimmt.

Hier ist die Senatorin fu?r Arbeit, Integration und Frauen, Dilek Kolat, in der Pflicht, die O?ffentlichkeit aufzukla?ren. Mit einer Danksagung an Herrn Piening kann sich die Senatorin nicht aus der Verantwortung stehlen. Nun steht die Senatorin ohne eine/n Beauftragte/n fu?r Integration und Migration und ohne einen Landesbeirat fu?r Integrations- und Migrationsfragen da, weil die Wahl der Migrantenvertreter/innen Anfang Mai wiederholt werden muss. Das Berliner Partizipations- und Integrationsgesetz verlangt vor der Ernennung der/des Beauftragte/n fu?r Integration und Migration, den Landesbeirat fu?r Integrations- und Migrationsfragen zu ho?ren (§ 5 Absatz 1).

Wir erwarten von der Senatorin fu?r Arbeit, Integration und Frauen die Wahlen zum Beirat fu?r Integrations- und Migrationsfragen die Ausschreibung und das Auswahlverfahren fu?r die/den neuen Beauftragte/n fu?r Integration und Migration zeitlich so zu gestalten, dass eine hochwertiges Verfahren unter Beachtung der Beteiligungsrechte des Beirates mo?glich werden.

Dateien:

Nr077-piening-24012012.pdf

share

Quelle: http://www.linksfraktion-berlin.de/nc/politik/presse/detail/artikel/linksfraktion-dankt-guenther-piening-1/